



Digitale Fortbildungsoffensive - Schulleitungsangebot

Detailinformationen

Zielsetzung

Die Schulleitungsmaßnahme der Digitalen Fortbildungsoffensive verfolgt das Ziel, Schulleitungen bei der digitalen Transformation ihrer Schule zu unterstützen. Die Schulleitungen sollen dazu befähigt werden, ihre Schule zu einem zukunftsorientierten Ort der digitalisierten Welt zu machen. Diese Maßnahme zielt auf einen Schulentwicklungsprozess und spricht die Schulleitung in ihrer Aufgabe als pädagogische Führung an. Für diesen Schulentwicklungsprozess werden die Schulleiterinnen und Schulleiter fortgebildet.

Dauer

Das Fortbildungsangebot beginnt am 30. März 2022 und endet im Dezember 2022. Es stellt eine temporäre und einmalige Fortbildungsmaßnahme dar.

Teilnahme

Die Teilnahme an der Maßnahme ist freiwillig. Aufgrund der zeitlich und inhaltlich sehr flexiblen Nutzungsmöglichkeiten sollte sie alle Schulen ansprechen können und möglichst alle Schulleitungen zu einer Teilnahme motivieren.

Anschrift:
Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Telefon 0211 5867-40
Telefax 0211 5867-3220
poststelle@msb.nrw.de
www.schulministerium.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
S-Bahnen S 8, S 11, S 28
(Völklinger Straße)
Rheinbahn Linie 709
(Georg-Schulhoff-Platz)

Projektbezogene Gruppe

Ausdrücklich wird die Bildung temporärer projektbezogener Gruppen aus Lehrkräften und ggf. weiterem unterrichtsnah tätigem Schulpersonal im Rahmen einer freiwilligen Teilnahme angeregt. Die Schulleiterin oder der Schulleiter sollte Mitglied dieser projektbezogenen Gruppe sein. Bei ihrer Einrichtung sollten bestehende Strukturen genutzt werden. Die Schulleiterin oder der Schulleiter beteiligt den Lehrerrat gemäß § 69 Abs. 2 SchulG auch bezüglich der Zusammensetzung der Gruppe. Darüber hinaus wird nachdrücklich eine Anwendung des § 68 Abs. 3 Nr. 7 SchulG empfohlen, um eine weite Beteiligung der Lehrkräfte zu ermöglichen. Die innerschulische Projektarbeit ist Sache der Schulleitung und wird von ihr im Rahmen der bestehenden Beteiligungspflichten festgelegt.

Die Mitglieder der projektbezogenen Gruppe erhalten einen Zugang zu den Online-Seminaren, die in einer für die Maßnahme eingerichteten Instanz des LOGINEO NRW Lernmanagementsystems bereitgestellt werden.

Für Schulen mit bis zu 600 Schülerinnen und Schülern kann die Schulleitung eine projektbezogene Gruppe mit bis zu drei Teilnehmenden (zuzüglich Schulleiterin oder Schulleiter) bilden, für Schulen mit bis zu 1400 Schülerinnen und Schülern eine Gruppe mit bis zu fünf Teilnehmenden und für Schulen ab 1400 Schülerinnen und Schülern eine Gruppe mit bis zu sieben Teilnehmenden bilden.

Darüber hinaus kann die Schulleitung weitere Personen in die projektbezogene Gruppe einbeziehen, die allerdings nicht ebenfalls einen Zugang zum Fortbildungsangebot erhalten können.

Angebot

Die Fortbildungsinhalte wurden auf der Grundlage des Orientierungsrahmens für die Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung in NRW konzipiert und behandeln schwerpunktmäßig die Bereiche „Unterrichten“, „Erziehen“, „Lernen und Leisten fördern“ sowie „Schule entwickeln“.

Fragen der Heterogenität und der sonderpädagogischen Unterstützung sind eingeschlossen und in den Angeboten exemplarisch enthalten.

Die Inhalte werden zu einem großen Teil schulstufenbezogen in differenzierter Form für die Primarstufe, die Sekundarstufe I und die Sekundarstufen II allgemeinbildender sowie berufsbildender Schulen angeboten, sodass schulstufenspezifisch ausgewählt werden kann.

Weitere Inhalte sind schulstufenübergreifend konzipiert. Insgesamt stehen pro Schulstufe 40 Stunden an Fortbildungsinhalten zur Verfügung; 40 weitere Stunden entfallen auf stufenübergreifende Angebote.

Der Gesamtumfang der Maßnahme umfasst 58 Stunden:

14 Stunden im Rahmen der Live-Veranstaltungen für Schulleiterinnen und Schulleiter und max. 44 Stunden für die Mitglieder der projektbezogenen Gruppe.

Der konzipierte Gesamtumfang der Maßnahme von 58 Stunden muss nicht vollständig genutzt werden und kann auch unterschritten werden.

Die Schulen wählen aus den Angeboten frei aus.

Die zur Verfügung gestellten Inhalte der Maßnahme werden in deren Verlauf noch weiter ausgebaut. Auf diesem Wege können Erfahrungen aus der Nutzung frühzeitig bereitgestellter Inhalte in die Entwicklung später zur Verfügung stehender Inhalte einbezogen werden und der schulische Auswahlprozess kann sich schrittweise entwickeln, Entscheidungen können sukzessive getroffen werden.

Eine Anrechnung auf die wöchentliche Pflichtstundenzahl wird für die Teilnahme der Schulleitungen und der Mitglieder der projektbezogenen Gruppe nicht gewährt. Die Weitergabe dieser Information an die Mitglieder der projektbezogenen Gruppe erfolgt durch die Schulleitung.

Vertragspartner

Für die Durchführung der Schulleitungsmaßnahme konnte in einer europaweiten Ausschreibung durch das entsprechende Vergabeverfahren die Arbeitsgemeinschaft Klett MINT, die AAP Lehrerwelt und der Dr. Josef Raabe Verlag gewonnen werden.

Hinweise zum Schulmailpostfach

Informationen zum inhaltlichen und organisatorischen sowie zum technischen Support werden durch den Vertragspartner an das Schulmailpostfach versendet und haben folgende Absender:

programm@dfo-nrw-schulleitung.de

support@dfo-nrw-schulleitung.de

Anmeldung zur Auftaktveranstaltung und Registrierung zur Teilnahme an der Maßnahme

Die Anmeldung für die Auftaktveranstaltung am 30. März 2022 erfolgt auf der Internetseite www.dfo-nrw-schulleitung.de. Darüber hinaus besteht über diese Seite auch die Möglichkeit, sich für die Teilnahme an der Maßnahme zu registrieren. Mit dieser Registrierung eröffnet sich der Zugang zu allen Angeboten, die hinsichtlich der Bedürfnisse der einzelnen Schule individuell ausgewählt werden können und somit einen passgenauen Zuschnitt für jede Schule und jeden Schulentwicklungsprozess ermöglichen.

Weitere Informationen zur Internetseite

Gleichzeitig sind dort alle zentralen Informationen zur Maßnahme hinterlegt, die im Verlauf des Fortbildungsangebots stetig aktualisiert werden.

Vernetzungsmöglichkeiten

Auf Wunsch können Kontakte zu anderen Schulen gleicher Schulform, ähnlicher Größe und ähnlicher Inhaltsauswahl hergestellt werden. So können sich Schulen zu arbeitsfähigen Netzwerken zusammenschließen, die sich über den Arbeitsfortschritt austauschen und voneinander lernen.

Hinweise für Ersatzschulen

Ersatzschulen können an der Maßnahme teilnehmen und tragen dann dem Vertragspartner gegenüber Sorge für die nötigen kommunikativen Schritte (Schulträgerereinbezug usw.). Die Ersatzschulen und ihre Träger verpflichten sich mit der Teilnahme zur Akzeptanz aller Modalitäten der Maßnahme.

Teilnahmebescheinigung

Nach Abschluss der Maßnahme erhalten die teilnehmenden Schulen eine Bescheinigung. Diese Teilnahmebescheinigung weist Inhalte und Umfang der Nutzung aus.

Datenschutz

Die Einhaltung der einschlägigen Bestimmungen der Informationssicherheit und des Datenschutzes sind garantiert und sind auf der Internetseite veröffentlicht.

Barrierefreiheit

Der Vertragspartner prüft die barrierefreie Zugänglichkeit zu den digitalen Fortbildungsangeboten vor Beginn der Maßnahme sowie regelmäßig im Durchführungszeitraum. Kontaktmöglichkeiten z. B. zur Mitteilung von Mängeln in Bezug auf die Einhaltung der Barrierefreiheitsanforderungen werden bereitgestellt, so das im Bedarfsfall eine Verbesserung des Angebots angestrebt werden kann. Die Einhaltung der Barrierefreiheit wird in einer entsprechenden „Erklärung zur Barrierefreiheit“ dokumentiert und den Fortbildungsveranstaltungen beigelegt.

Wichtige Ergänzung

Neben dieser Schulleitungsmaßnahme, die sich an Schulleitungen richtet, um ihnen mit Unterstützung durch eine projektbezogene Gruppe die Initiierung eines digitalisierungsbezogenen Schulentwicklungsprozesses zu ermöglichen, wird auch eine Maßnahme für alle Lehrkräfte angeboten. Diese Lehrkräftemaßnahme der Digitalen Fortbildungsoffensive setzt im

Mai ein und bietet auf unterschiedlichen Vorerfahrungsstufen schulstufenbezogen eine große Zahl an digitalen Formaten an.

Die Lehrkräfte melden sich nach Zustimmung der Schulleitung zu dieser Maßnahme an und können das auch hier sukzessiv bereit gestellte Angebot nutzen (für Anrechnungsstunden gilt das oben Gesagte entsprechend).

Die Nutzung beider Maßnahmen sollte im Sinne von Synergieeffekten und der Passgenauigkeit im Hinblick auf die Zielsetzungen der jeweiligen Schule im Rahmen der schulinternen Kommunikation aufeinander abgestimmt werden.

Detaillierte Informationen zum Angebot für die Lehrkräfte werden zeitnah in einer weiteren Dienstmail zugesendet.